

Grüner Strom vom Dach des Wasserwerks

MIDEWA betreibt ab 2023 ihre erste Photovoltaik-Anlage.

Als Energiemanagementbeauftragter der MIDEWA hat Christoph Künzel gerade alle Hände voll zu tun. Die Energiepreise gehen durch die Decke – da sind kluge Konzepte gefragt, die langfristig Effekte erzielen.

Dazu zählt die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Wasserwerks in Köthen (Süd). »Erneuerbare Energien sind grundsätzlich ein wichtiger Beitrag in der globalen Klimakrise; die momentane Energiekrise allerdings war für uns als MIDEWA nicht der Anlass, diesen Weg



»Erneuerbare Energien sind grundsätzlich ein wichtiger Beitrag in der globalen Klimakrise.«

Christoph Künzel, Energiemanagementbeauftragter der MIDEWA

eigenen, erneuerbaren Quellen generieren. Strom wird hier vor allem für den Betrieb der Pumpen benötigt, mit deren Hilfe das Trinkwasser ins Netz und damit zu den Kunden



geschickt wird. »Übers Jahr gerechnet wollen wir ab 2023 ein Fünftel der benötigten Elektroenergie im Wasserwerk mit dieser Pilotanlage erzeugen«, informiert Christoph Künzel. Die Anlage ist so konzipiert, dass die MIDEWA damit sogar noch überschüssige Elektroenergie ins öffentliche Netz einspeisen kann.



Im November wurde die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Wasserwerks installiert. Ans Netz geht sie Anfang 2023.

Weihnachtsrätsel

Schneeflocken zählen und gewinnen

Die MIDEWA möchte ihren Kunden zum Weihnachtsfest eine kleine Freude machen. Doch ganz ohne Ihre Mitwirkung geht es nicht.

Wir haben in dieser neuen Ausgabe von »MIDEWA AKTUELL« auf allen vier Seiten Schneeflocken verteilt. Kleinere und größere. In Weiß und in verschiedenen Blaunüancen. Das heißt, Sie müssen sehr genau hinsehen, um beim Zählen keine Flocke zu vergessen. In unserem Weihnachtsrätsel möchten wir nämlich wissen: Wie viele Schneeflocken haben Sie in diesem Heft gefunden? **Mehr dazu auf Seite 4**



Köthens Stadtoberhaupt führt Aufsichtsrat an



Köthens Oberbürgermeister Bernd Hauschild (Foto) ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der MIDEWA. In dieser Funktion will der 62-Jährige vor allem dafür eintreten, dass sich das

Unternehmen ab 2023 »mit frischem Gesicht« präsentiert. »Für alle Städte und Gemeinden, die auch in Zukunft Teil der kommunalen MIDEWA-Familie sind, geht es in erster Linie darum, die Trinkwasserversorgung weiterhin stabil zu halten, die Löschwasserversorgung einzubeziehen, in gesundem Maße Investitionen voranzubringen, notwendige Instandhaltungen zu realisieren und all das in einem überschaubaren Kostenrahmen zu halten«, sagt er. Der gebürtige Halberstädter ist seit 2016 Stadtoberhaupt in Köthen und seit 2015 Mitglied des MIDEWA-Aufsichtsrates.



Badewelt mit neuer Managerin

Mit Jana Theil-Faber (Foto) hat die Köthener Badewelt seit September eine neue Badmanagerin, der viel daran liegt, die beliebte Sport- und Freizeitanlage am Ratswall in Köthen in Zukunft »weiter zu stärken«. Die 44-jährige Frau aus Aken (Elbe) ist angetreten, damit man »gemeinsam voran schwimmen kann« – trotz schwieriger Umstände, mit denen alle Bäder deutschlandweit gerade zu kämpfen haben. Umso wichtiger sei es, dass »alle an einem Strang ziehen«. Am 13. Dezember, kündigt sie an, feiert die Badewelt übrigens ihren 20. Geburtstag.

Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Kursen und vieles mehr: www.koethener-badewelt.de



400.000 Euro investiert, 20 Prozent Energie gespart



Kläranlagen zählen zu den größten Energiefressern überhaupt. Aber ohne Energie kann umweltgerechte Abwasserreinigung nicht funktionieren. »Deshalb haben wir schon lange vor dieser Energiekrise beschlossen zu investieren und unsere teilweise über 20 Jahre alte Technik zu modernisieren«, erklärt Andreas Gimpel, der Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Eisleben – Süßer See (AZV). Rund 400.000 Euro wurden vor allem in eine neue Steuerung und spezielle Turbogebälse auf der Kläranlage Rollsdorf gesteckt. Am Ende sollen circa 20 Prozent Energie gespart werden.



Der AZV behandelt das Abwasser aus verschiedenen Ortsteilen der Lutherstadt Eisleben, der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, der Verbandsgemeinde Weida-Land und der Gemeinde Salztal.

Schwimmhalle Gräfenhainichen: »Enorm wichtig«

Mit Fördermitteln des Landes und Eigenmitteln lässt die Stadt die gesamte Elektrotechnik auf Vordermann bringen.

»Es ist einfach toll, sich im warmen Wasser zu tummeln, wenn es draußen kalt und düster ist.« Enrico Schilling, Bürgermeister der Stadt Gräfenhainichen, kann deshalb nur empfehlen, der Schwimmhalle mal wieder einen Besuch abzustatten. »Wir sind sehr froh, dass wir die Schwimmhalle haben, die seit mehr als 30 Jahren treue Dienste leistet.«

Die Freizeiteinrichtung in der Lindenallee ist Baujahr 1986. Entsprechend hoch der Aufwand, die Anlage in Schuss zu halten. Mit der Förderung des Landes kann man nun ein wichtiges Vorhaben realisieren und die gesamte elektrotechnische Anlage ertüchtigen.



»Unsere Schwimmhalle«, betont der Bürgermeister, »ist nicht nur für die Stadt, sondern den gesamten Süden des Landkreises Wittenberg enorm wichtig.« Hier sei für jeden

etwas dabei: für Kinder und Erwachsene, für Schulschwimmer und Vereinssportler. Schon Enrico Schilling hat hier 1986/87 schwimmen gelernt: »Das war damals eine tolle Erfahrung für mich als Dorfkind. Die Halle war ja nagelneu.« Inzwischen ist sie zwar ein bisschen in die Jahre gekommen. Doch man setze alles daran, die Anlage auch in Zukunft in einem guten Zustand erhalten

»Wir sind sehr froh, dass wir die Schwimmhalle haben, die seit mehr als 30 Jahren treue Dienste leistet.«

Enrico Schilling, Bürgermeister der Stadt Gräfenhainichen

zu können, so Enrico Schilling. Hier spreche er sowohl für die Stadt als Eigentümerin, als auch für die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH als Betreiberin der Volksschwimmhalle, die an der laufenden Instandhaltung großen Anteil habe.



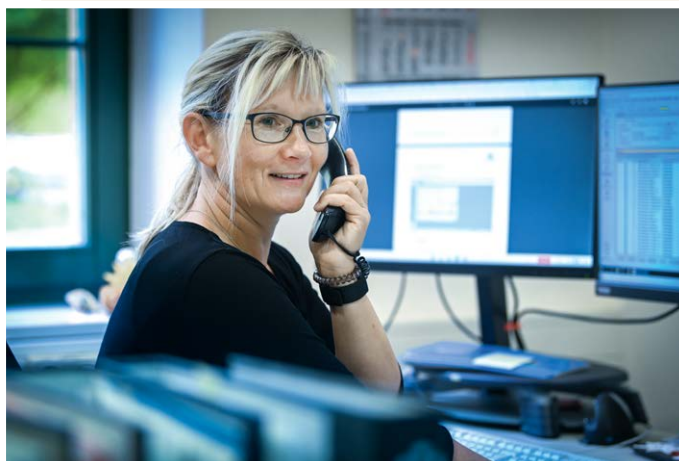
Nachgefragt bei ...**Zuverlässig und messbar****Anja Stollberg leitet den Bereich Kundenservice der MIDEWA.**

Mit welchen Themen beschäftigt sich der MIDEWA-Kundenservice? Was wird am häufigsten erfragt? Und was genau steht in der Servicegarantie?

Anja Stollberg leitet den Bereich Kundenservice bei der MIDEWA und kümmert sich um eine Fülle von Aufgaben. »Bei uns kommt alles an, was mit Wasser zu tun hat«, sagt sie. Ob es um Terminabsprachen geht, die Erneuerung von Hausanschlüssen oder Fragen zur Rechnung – es ist alles dabei. Natürlich auch weniger schöne

Themen. »Der Kunde meldet sich bei uns, wenn kein Trinkwasser verfügbar ist oder die Versorgungsunterbrechung länger dauert als angekündigt.« Dann seien oftmals schnelle Antworten gefragt, um die Erwartungen des Kunden zu erfüllen.

Mit Kompetenz, Freundlichkeit und Ruhe widmet sich ihr Team den Anfragen. »Ich bin jedes Mal zufrieden, wenn wir die Kunden mit einer positiven Nachricht verabschieden können.« Auch wenn die Reparatur des Rohrschadens vielleicht noch etwas länger dauert. »Ich vertraue meinen



Vieles klären die MIDEWA-Kunden am Telefon. Für Anja Stollberg und ihr Team besitzt deren Zufriedenheit höchste Priorität.

Kollegen vor Ort, die alles geben, um den Schaden schnellstmöglich zu beheben.« Das sei für sie die Basis einer guten Kundenkommunikation, findet sie.

Die 45-Jährige stellt hohe Ansprüche an ihr Team und an sich selbst. »Ich möchte, dass wir als zuverlässig wahrgenommen werden – denn das sind wir.« So steht es auch in der Servicegarantie, die bestimmte Leistungen mit genau definierten Fristen hinterlegt. »Auf diese Weise ist unsere Arbeit für den Kunden auch gut messbar«, betont die Leiterin.

www.midewa.de/kundenservice/servicegarantie

**Weinprinzessin im Ehrenamt**

Marleen Rost ist nur eine von vielen MIDEWA-Beschäftigten, die sich in ihrer Freizeit engagieren.

Sie hat vermutlich eines der schönsten Ehrenämter inne, die es zu vergeben gibt: Marleen Rost (Foto) aus Steigra ist eine echte Weinprinzessin.



In den kommenden zwei Jahren repräsentiert sie damit ihre Heimat und die Weinanbaugebiete an Saale und Unstrut. Außerdem arbeitet sie im Kundenservice der MIDEWA-Niederlassung Saale – Weiße Elster, was sie wiederum zu einer kompetenten Botschafterin des Lebensmittels Nummer 1 macht.

Während die 22-Jährige mit Wasser ihren Lebensunterhalt verdient, widmet sie dem Wein ihre Freizeit. »Ich habe die Chance, viel

über Wein zu lernen und mit Menschen in Kontakt zu kommen, die viel über unsere Region wissen – worauf wir übrigens sehr stolz sein können«, sagt die Weinprinzessin in Ehrenamt.

Danke!

Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes.

Die MIDEWA bedankt sich bei all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich vor oder nach der Arbeit, an den Wochenenden, in den Ferien, in jeder freien Minute mit viel Herzblut um ein gemeinnütziges Projekt kümmern oder sich in einem Verein engagieren. Ob bei der Feuerwehr, im Heimat- oder Sportverein oder als Weinprinzessin.

Zähler gegen Frost schützen

Auch Wasserzähler frieren. Deshalb empfiehlt der MIDEWA-Kundenservice, die Anlagen unbedingt schnellstmöglich gegen Frost zu schützen – sofern dies nicht längst geschehen ist. Manchmal genügt es schon, Kellerfenster oder Garagentore zu schließen oder den Zähler in eine alte Decke einzuwickeln. Friert der Zähler nämlich ein, verursacht das unnötige Kosten und Ärger.





Weihnachtsrätsel

Fortsetzung von Seite 1

So können Sie teilnehmen

Sie haben alle Schneeflocken in diesem Heft gefunden? So können Sie sich an unserem Weihnachtsrätsel beteiligen – und mit ein bisschen Losglück **eines von drei Teesets** gewinnen.

Schreiben Sie entweder eine Postkarte mit der Anzahl der Schneesterne an MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg oder scannen Sie den unten abgebildeten QR-Code mit Ihrem Smartphone. So können Sie direkt auf unserer Internetseite die korrekte Zahl eingeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Außerdem stimmen Sie mit Ihrer Teilnahme unserer Datenschutzerklärung (www.midewa.de/kontakt/datenschutz/) zu. Einsendeschluss ist der **15. Dezember 2022**.

Wir drücken Ihnen die Daumen!



Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit!



So viel Wasser trinkt ein Weihnachtsbaum

Wer lange Freude an seinem Weihnachtsbaum haben möchte, muss ihn regelmäßig mit Wasser versorgen.

Tatsächlich benötigt ein rund zwei Meter großer Baum am Tag bis zu zwei Liter Wasser, um lange frisch auszusehen. Wer keinen Weihnachtsbaumständer hat, den man mit Wasser füllen kann, sollte den Nadelbaum häufiger mit Wasser besprühen.

In Räumen mit Fußbodenheizung ist es ratsam, den Baum möglichst nicht direkt auf den Boden, sondern auf einen kleinen Hocker zu stellen.

Wussten Sie eigentlich, dass die Bäume Wasser zwischen Rinde und Holz aufnehmen? Ist die Rinde am Stammende abgeschält, weil der Baum sonst nicht in den Ständer passen würde, funktioniert die Wasseraufnahme nicht mehr.

i Weitere Informationen und nachhaltige Bastelideen zum Fest auch im neuen Kinder-Newsletter der MIDEWA: www.midewa.de.



SERVICE

Anhalt – Harzvorland

**24-STUNDEN-NOTRUF
03496 4110-34**

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Anhalt – Harzvorland
Kundencenter
Stiftstraße 7
06366 Köthen (Anhalt)
Telefon: 03496 4110-60
Fax: 03496 4110-23
E-Mail: info-ah@midewa.de

Saale – Weiße Elster

**24-STUNDEN-NOTRUF
03461 352-111**

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Saale – Weiße Elster
Kundencenter
Burgstraße 10
06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-501
Fax: 03461 352-548
E-Mail: info-swe@midewa.de

Mansfelder Land – Querfurter Platte

**24-STUNDEN-NOTRUF
03475 6769-115**

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte
Kundencenter
Wolferöder Weg 22
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6769-132
Fax: 03475 6769-199
E-Mail: info-mlq@midewa.de

Muldenaue – Fläming

**24-STUNDEN-NOTRUF
03493 302-111**

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Muldenaue – Fläming
Kundencenter
Berliner Straße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493 302-132
Fax: 03493 302-143
E-Mail: info-mf@midewa.de

Erreichbarkeit der Kundencenter

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr*
Dienstag: 8:00–18:00 Uhr, **Freitag:** 8:00–14:00 Uhr

* Telefonisch auch bis 18:00 Uhr erreichbar.

MIDEWA IN ZAHLEN

- Mit Trinkwasser versorgte Städte und Gemeinden: 63 (Einwohner: 320 000)
- Anzahl der Kunden: 109 000
- Versorgungsgebiet: 3 200 km²
- Wasseraufkommen/Jahr: 21 Mio m³
- Länge des Rohrnetzes, inklusive Hausanschlussleitungen: 5 000 km
- Beschäftigte: 330, inklusive Azubis und BA-Studenten
- 4 Niederlassungen, 13 Servicebereiche
- Betriebsführungen im Abwasserbereich für über 53 000 Einwohner
- Betriebsführung von 2 Bädern durch die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
- Zertifikat »berufundfamilie« für familienfreundliche Personalpolitik



MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0, Fax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de
Internet: www.midewa.de
Text/Layout: MIDEWA
Fotos: MIDEWA/Heiko Rebsch, AdobeStock: olga_lebedeva/mihail_pustovit/Andrzej Tokarsk/chinnarach/mars58/cloud7days/Route16/Atlas, Freepik/rawpixel.com, Henner Fritzsche, Falk Prätzsch
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.
Redaktionsschluss: 10. November 2022



IMPRESSUM